

Alexandra Hennig

Alexandra Hennig (she/ihr), geb. 1989 in Ostberlin, ist eine weiße, nicht-behinderte, hörende Person. Alex arbeitet seit der Spielzeit 2022/23 als Dramaturgin im Team Programm und Begegnung am Künstler*innenhaus Mousonturm, Frankfurt am Main sowie für die Tanzplattform Rhein-Main.

Sie war zuvor als freischaffende Dramaturgin, Kuratorin und Journalistin in der freien Theaterszene Berlins tätig. Als Journalistin schrieb sie u.a. für die Zeitschrift Tanz, für das tanzraumberlin Magazin und die Berliner Zeitung. Als Dramaturgin arbeitet sie u.a. zu Themen von Aesthetics of Access, Embodiment, (post)kolonialem Erbe, Archiv und Humor. Sie leitete das Artist Lab „Witzigkeit kennt seine Grenzen – Klassismus und Humor in den Darstellenden Künsten“ gemeinsam mit Hendrik Quast als Teil der Bundesweiten Artist Labs, gefördert durch den Fonds Darstellende Künste. Seit 2023 co-kuratiert Alex gemeinsam mit Anna Wagner und Bruno Heynderickx das Tanzfestival Rhein-Main.